



WHITEPAPER | PASCAL BORNET UND KIERAN GILMURRAY

Die Zukunft des intelligenten Unternehmens ist die KI-gestützte intelligente Dokumenten- verarbeitung (IDP)



Einleitung

Unternehmen geben enorme Summen für die manuelle Dokumentenverarbeitung aus, die mühsam, zeitaufwändig und fehleranfällig ist. Nach Schätzungen [von SAP](#) machen allein Rechnungen ein jährliches Volumen von 550 Milliarden Dokumenten aus, wobei andere rechnungsähnliche Dokumente noch einmal 5 bis 15 Mal so viele ausmachen.

Fortschritte in der KI-gesteuerten digitalen IDP-Technologie ermöglichen es Unternehmen, diesen Prozess deutlich effizienter zu gestalten, den Zeitaufwand der Mitarbeitenden für die Fehlerkorrektur zu reduzieren und neue und wertvolle Erkenntnisse aus den in ihren riesigen Dokumentenschätzen enthaltenen Daten zu gewinnen.

IDP ist eine hochmoderne, KI-gestützte digitale Lösung, die den Umgang von Unternehmen mit Dokumenten verändert. Es übertrifft herkömmliche Technologien zur optischen Zeichenerkennung (OCR) und robotergestützten Prozessautomatisierung (RPA), indem es fortschrittliche, geschäftsorientierte KI-Modelle verwendet, um den Text und die Strukturen in Dokumenten zu verstehen. Durch maschinelles Lernen „lernen“ IDP-Systeme, Daten zu interpretieren und zu klassifizieren, wodurch die Genauigkeit und Geschwindigkeit der Dokumentenverarbeitung deutlich verbessert wird.

Dieser Fortschritt reduziert nicht nur Kosten und Fehler, sondern setzt auch Personalressourcen frei, die sich auf strategischere Aufgaben konzentrieren können, was letztlich zu Unternehmenswachstum und Innovation führt. Durch die Implementierung von IDP können Unternehmen ihre Betriebsabläufe optimieren, die Effizienz steigern und die Zufriedenheit ihrer Mitarbeitenden und Kunden verbessern.



Die Möglichkeit, mit IDP mehr und Besseres zu erreichen

Die meisten Unternehmensdaten liegen in halbstrukturiertem oder unstrukturiertem Format vor, beispielsweise in Form von Handbüchern, PDF-Bildern oder Faxen. [Forbes](#) geht davon aus, dass 80 % aller Geschäftsdaten in unstrukturierten Formaten wie Dokumenten, E-Mails, Bildern und PDFs vorliegen.

Dokumente gibt es in vielen verschiedenen Formaten und Layouts. Einige enthalten getippten Text, andere handschriftliche Notizen und einige verfügen über Kontrollkästchen, Tabellen oder Unterschriften. Jeder Typ bringt seine eigenen Herausforderungen mit sich.

Eine Rechnung zum Beispiel enthält in der Regel den Namen des Lieferanten, den fälligen Betrag, das Rechnungsdatum, die Rechnungsnummer und eine Bestellnummer. Verschiedene Anbieter können diese Informationen an unterschiedlichen Stellen anbringen, unterschiedliche Etiketten verwenden oder manchmal überhaupt keine Etiketten verwenden.

Ein Kreditorenbuchhalter kann die relevanten Informationen trotz der Abweichungen identifizieren und in ein Computersystem eingeben. Das ist jedoch zeitaufwändig, mühsam und fehleranfällig. Herkömmliche OCR-Software kann Text und Zahlen zwar erkennen, wandelt sie jedoch lediglich in ein unstrukturiertes Datendurcheinander um, dessen Organisation den gleichen menschlichen Aufwand erfordert wie die manuelle Eingabe.

Intelligent Document Processing (IDP) bietet eine Lösung. Es kann den Inhalt der Dokumentation einer Organisation extrahieren, interpretieren und erweitern. Durch die Verwendung von KI- und ML-Modellen kann IDP kontinuierlich lernen und seine Genauigkeit und Präzision im Laufe der Zeit verbessern.



Was ist intelligente Dokumentenverarbeitung (IDP)?

IDP ist eine Untergruppe der intelligenten Automatisierung, die modernste künstliche Intelligenz (KI) verwendet, um Informationen in unstrukturierten und halbstrukturierten Daten zu verarbeiten. Es extrahiert, liest, erkennt und versteht Textinhalte, bevor es sie in ein strukturiertes, zugängliches Format umwandelt. Aktuelle Studien zeigen, dass KI-gestützte Automatisierung erhebliche Auswirkungen auf Unternehmen hat. 81 % der Entscheidungsträger stimmen zu, dass sie inhaltsintensive Prozesse in den nächsten 2–3 Jahren erheblich verbessern wird.¹

Stellen Sie sich IDP als einen intelligenten Assistenten für Ihre Geschäftsdokumente vor. Es ermöglicht die schnelle und umfassende Direktverarbeitung verschiedener dynamischer Dateiformate wie Rechnungen, Verträge, E-Mails und Bilder – und das alles ohne zusätzliche menschliche Eingaben. Der Wegfall mühsamer manueller Arbeiten steigert Ihre betriebliche Effizienz und die Produktivität Ihrer Mitarbeitenden.

IDP-Lösungen werden entwickelt, um die menschliche Kognition nachzuahmen. Sie arbeiten mit fortschrittlichen, kontinuierlichen Lern-Engines, die im Laufe der Zeit immer intelligenter werden und automatisch Verbesserungen an ihren Datenerfassungs- und Extraktionsalgorithmen für präzise Ergebnisse bereitstellen.

Das Training eines IDP-Systems mit überwachtem Lernen dauert in der Regel einige Monate, vorausgesetzt, das System erhält die richtigen Beispiele, d. h. eine Reihe von Dokumenten und deren erwartete Ergebnisse. Sobald sie jedoch trainiert sind, bieten IDP-Systeme eine enorme Chance für Unternehmen, datengestützte Erkenntnisse und Wettbewerbsvorteile aus der riesigen Menge an Informationen zu gewinnen, die in ihren Dokumenten enthalten sind.



¹ [Eine von Forrester Consulting im Auftrag von Hyland durchgeführte Studie, Oktober 2023](#)

Wie funktioniert die intelligente Dokumentenverarbeitung (IDP)?

IDP kombiniert Automatisierungs- und [optische Zeichenerkennungstechnologien \(OCR\)](#) mit KI-Funktionen wie natürlicher Sprachverarbeitung (NLP), [maschinellern Lernen \(ML\)](#) und Deep Learning, um Daten für eine höhere Genauigkeit zu erfassen und zu kontextualisieren.

Viele dieser Funktionen gibt es bereits seit einiger Zeit (man denke an „Intelligent Capture“-Lösungen), doch dank der Fortschritte bei KI und Low-Code-Technologie konnten führende Softwareanbieter außergewöhnliche IDP-Plattformen der nächsten Generation auf den Markt bringen.

Um intelligente Dokumentenverarbeitungsfunktionen bereitstellen zu können, müssen Unternehmen Dokumente erfassen und anschließend ihre Daten digital oder mit Hilfe eines HITL (Human in the Loop) einlesen, verarbeiten, klassifizieren und validieren. Schließlich müssen die extrahierten Daten intelligent verarbeitet und in Systeme und Anwendungen eingebettet und/oder von einer nachgelagerten Aufgabe oder einem Prozess genutzt werden.



So funktioniert eine IDP-Lösung der Enterprise-Klasse:

1

Vorverarbeitung von Dokumenten

Dokumente werden in die Verarbeitungsplattform aufgenommen und für die Analyse vorbereitet. Sie werden zunächst mit OCR-Technologie gescannt und mit Erfassungstechniken wie Rauschunterdrückung und Entzerrung verarbeitet, um die Lesbarkeit und Qualität der Daten zu verbessern.

2

Dokumententrennung

Große Pakete mit mehreren Dokumenten werden zur weiteren Verarbeitung in Einzeldokumente aufgeteilt.

3

Klassifizierung von Dokumenten

Anschließend wird das Dokument anhand von Inhalt, Format und Struktur klassifiziert. NLP-Algorithmen, die Daten auf menschenähnliche Weise betrachten, werden dann eingesetzt, um Texte kontextuell zu interpretieren und geschäftskritische Informationen zu erkennen.

4

Datenextraktion

Die Software identifiziert und extrahiert dann die relevanten Daten wie Namen, Adressen und Nummern. ML verfeinert die Leistung der IDP-Software im Laufe der Zeit kontinuierlich und verbessert so die Genauigkeit und Effizienz des Extraktionsprozesses.

5

Datenvalidierung

Alle Fehler in den extrahierten Daten werden zur Überprüfung markiert. Durch die Human-in-the-Loop-Validierung werden Diskrepanzen behoben und gleichzeitig die Vorhersagealgorithmen des Modells optimiert, um den Lernprozess zu beschleunigen. Die endgültige Ausgabe wird dann zur weiteren Analyse in Datenbanken oder andere nachgelagerte Workflows integriert.

6

Datenmigration.

Präzise extrahierte Dokumentdaten können dann an eine andere Computeranwendung (z. B. ERP, CRM, Snowflake oder ein Entscheidungsmodell) gesendet oder in Entscheidungsprozessen verwendet werden.

Hauptgeschäftsvorteile einer IDP-Lösung

Zukunftsorientierte Unternehmen wissen, dass Daten, wenn sie richtig genutzt werden, eine Grundlage für den Erfolg sein können. Für viele Unternehmen übertrifft die enorme Menge an Daten, die im täglichen Betrieb generiert werden, jedoch ständig ihre Fähigkeit, diese effektiv zu verwalten. Zu entziffern, was aus diesem Datenmeer rauscht und was wirklich wertvoll ist, kann eine Herausforderung sein – und hier erweist sich die intelligente Dokumentenverarbeitung (IDP) als besonders wichtig. Durch die Umstellung von manueller Dokumentenverarbeitung auf einen automatisierten, KI-gesteuerten Ansatz ermöglicht IDP Unternehmen, ihre Daten zu nutzen, um eine unternehmensweite Transformation zu ermöglichen.

Organisationen, die IDP-Lösungen eingeführt haben, berichten von spürbaren Verbesserungen bei der Effizienz, Kosteneinsparungen, Kundenzufriedenheit und Priorisierung der Mitarbeitenden.

Reduzierte Kosten:

KI-gestützte intelligente Automatisierung reduziert den Bedarf an kostspieliger manueller Verarbeitung drastisch. Die Optimierung routinemäßiger Back-Office-Prozesse durch den Einsatz von KI-basierten Extraktionstechniken kann [Unternehmen 30-40 % der Stunden](#) und 20 % der Betriebskosten ersparen, die normalerweise für die Dokumentenverarbeitung aufgewendet werden.

Beschleunige Geschäftsprozesse:

Die aus dem Tagesgeschäft generierte Datenflut übersteigt ständig ihre Fähigkeit, diese effektiv zu verwalten. Durch die schnelle und zuverlässige Dokumentenverarbeitung werden Engpässe vermieden und die Prozesszykluszeiten beschleunigt.

Verbesserte Datenqualität führt zu geringeren Prozesskosten:

Durch die Verringerung von Fehlern und der damit verbundenen Anforderungen an das Personal werden die für die Unterstützung einzelner Prozesse erforderlichen Ressourcen reduziert.

Immaterielle Vorteile:

Hierzu gehören die Vorhersagbarkeit sowohl der Datenqualität als auch des Prozessdurchsatzes. Ersteres bedeutet, dass die Daten nicht nur beim ersten Mal genauer sind, sondern auch weniger anfällig für sekundäre Fehler in der Korrekturphase sind. Letzteres bedeutet, dass Verzögerungen vermieden werden, die durch den Engpass bei den auf ihre Korrektur wartenden Prozessinstanzen hätten verursacht werden können – was zu einem „ungleichmäßigen“ Durchsatz führt, da die Instanzen massenhaft korrigiert und durch den Prozess geschoben werden.

Weniger Papierverbrauch:

Die Umstellung auf digitale Dokumente trägt zur ökologischen Nachhaltigkeit bei und unterstützt Unternehmen dabei, ihre ESG-Ziele zu erreichen.

Verbesserte Kundenerfahrung:

IDP ermöglicht Ihrem Team, außergewöhnliche Kundenerlebnisse zu bieten, indem es die Reaktionszeiten auf Anfragen drastisch verkürzt. Die extrahierten Daten können auch einen personalisierten Ansatz zur Deckung individueller Kundenbedürfnisse bieten, wenn sie richtig genutzt werden.

Wichtige geschäftliche Vorteile einer IDP-Lösung – Fortsetzung

Verbesserte Mitarbeiterproduktivität:

Eine Studie² Eine von Forrester Consulting durchgeführte Studie ergab, dass 69 % der Entscheidungsträger es für entscheidend halten, den Mitarbeitenden den Zugriff auf die Inhalte und Informationen zu erleichtern, die sie benötigen, um produktiv zu sein. Die Verringerung des manuellen Kopierens und Nachbearbeitens von Daten führt zu einer höheren Produktivität, da sich die Mitarbeitenden auf höherwertige strategische Initiativen konzentrieren können.

Mitarbeiterbeteiligung an anderen Automatisierungsinitiativen:

Die Fokussierung auf die Befähigung der Mitarbeitenden durch Schulungen in Low-Code-IDP-Plattformen und KI-gestützte Modellschulungen stärkt die Fähigkeiten und das Vertrauen der Mitarbeitenden. Mit diesem Ansatz stellen wir sicher, dass die Belegschaft die Automatisierungsinitiativen eines Unternehmens mitträgt.

Verbesserte Prozesstransparenz, Automatisierung und -verwaltung:

Low-Code-Schnittstellen machen Projekte über die reinen Softwarekosten hinaus günstiger. Arbeitskräfte, die Low-Code-Technologie verwenden, können schneller und früher im Projektlebenszyklus einen ROI erzielen, als wenn sie sich auf teure externe Entwicklerressourcen verlassen.

Bessere Datensicherheit, Compliance und Risikomanagement:

Die automatisierten Funktionen von IDP zur Dokumentenklassifizierung stärken die Compliance- und Datenverwaltungsmaßnahmen, indem sie sicherstellen, dass Aufzeichnungen gemäß den entsprechenden behördlichen Richtlinien verwaltet und aufbewahrt werden. Vertrauliche Daten können geschützt werden, indem der menschliche Kontakt reduziert wird. Mit robusten integrierten Sicherheitsmaßnahmen wie Datenverschlüsselung und Zugriffskontrollen, die globalen Datenschutz- und Sicherheitsstandards entsprechen, können die Daten zusätzlich geschützt werden.

IDP ist ein Katalysator für die Modernisierung und funktionsübergreifende Zusammenarbeit

IDP ist ein starker Katalysator für die Modernisierung. Angesichts des zunehmenden Volumens und der zunehmenden Komplexität wichtiger Geschäftsinformationen ist die manuelle Dokumentenverarbeitung keine praktikable Option mehr. Sie führt zu kostspieligen Fehlern und Engpässen im Arbeitsablauf, die den Betrieb stören können. Durch die Implementierung von IDP werden diese Herausforderungen umgangen und schnelle, genaue und kostengünstige Digitalisierungsprozesse in allen Geschäftsfunktionen ermöglicht.

Wettbewerbsvorteil, der Innovation und Wachstum vorantreibt:

[Deloitte](#) fand heraus, dass 80 % der Befragten der Meinung sind, dass Process Intelligence durch die Identifizierung hochwertiger Prozesse zu besseren Geschäftsergebnissen führt. Darüber hinaus dient IDP als Unterscheidungsmerkmal im Wettbewerb, indem es Rohdaten in kritische Business Intelligence umwandelt, was mehr Innovation und Wachstum fördert. Unternehmen, die diese wertvollen datengestützten Erkenntnisse nutzen, können schnelle, strategische Entscheidungen treffen, um von aufkommenden Trends zu profitieren und sich einen Wettbewerbsvorteil zu verschaffen.

Angesichts all dieser Stärken ist es leicht nachvollziehbar, warum viele Unternehmen beginnen, IDP bei ihren Bemühungen zur Prozessoptimierung zu priorisieren.

² Eine von Forrester Consulting im Auftrag von Hyland durchgeführte Studie, Oktober 2023

Wichtige geschäftliche Anwendungsfälle für IDP

In jeder Organisation gibt es eine Vielzahl unterschiedlicher Dokumententypen und eine große Anzahl von Mitarbeitenden, die sich bemühen, diese präzise und schnell zu bearbeiten. Infolgedessen hat IDP viele potenzielle Anwendungsfälle.

Finanzen und Buchhaltung	Finanzdienstleistungen	Personalwesen
<ul style="list-style-type: none">RechnungsbearbeitungKontoauszügeInkassoQuittungenRabatte oder RücksendungenSteuerformulareAusgabenbelege	<ul style="list-style-type: none">Lernen Sie Ihren Kunden kennenVersicherungsansprücheKontoauszügeKontoeröffnung und -schließungBetrugserkennungHypothekendokumenteEinkommensvalidierungIdentitätsüberprüfungen	<ul style="list-style-type: none">Onboarding neuer MitarbeiterLebenslauf-ScreeningIdentitätsdokumenteAntragsbearbeitungVorteilsmanagementHR-AufzeichnungenReferenzen
Gesundheitswesen	Versicherungen	Regierung/Behörden
<ul style="list-style-type: none">PatientenregistrierungPatientenaufnahmePatientenaktenBearbeitung von anspruchsbearbeiteten DokumentenRechnungen	<ul style="list-style-type: none">ScheckverarbeitungBetrugserkennungVersicherungsunterlagenSchadensmeldungenKrankenaktenPolizeiberichteKostenvoranschläge für ReparaturenBerichte des SachverständigenFührerschein	<ul style="list-style-type: none">Schul- oder UniversitätsanträgePass- oder FahrzeugscheinbearbeitungImmigrationsdiensteZolldokumente
Supply-Chain	Beschaffung	Fertigung
<ul style="list-style-type: none">ZollerklärungenFrachtbriefeLiefernachweiseAuftragsplanung und -verfolgungVersicherungsunterlagen	<ul style="list-style-type: none">Bearbeitung von BestellungenKunden-OnboardingOnboarding von AnbieternVertragsverwaltungKundenverträgeAusschreibungen	<ul style="list-style-type: none">AuftragsbearbeitungDatenblätterEtiketten und VerpackungenZolldokumente (Import/Export)Rabatte und RückerstattungenCompliance-DokumenteLEED-SchreibenAufzeichnungen zur QualitätssicherungRegulatorische Dokumente

Tabelle 1: Die häufigsten IDP-Anwendungsfälle in einer Organisation

Fallstudie

Ein Fertigungsunternehmen implementierte Intelligent Document Processing (IDP), um die Verarbeitung von über 400.000 Rechnungen pro Jahr von 500 verschiedenen Lieferanten zu automatisieren. Die Technologie integriert optische Zeichenerkennung (OCR) zum Identifizieren von Zeichen in gescannten Rechnungsbildern, natürliche Sprachverarbeitung (NLP) zum Verstehen der Wörter und maschinelles Lernen (ML) zum Erkennen von Mustern in der Struktur und dem Layout der Rechnungen.

Durch diese Umstellung verringerte sich die Arbeitsbelastung des 29-köpfigen Dateneingabe-Teams innerhalb von nur vier Monaten um mehr als 70 %, sodass die sich wiederholenden und mühsamen Aufgaben der manuellen Rechnungseingabe entfallen konnten.

Das Unternehmen bildete sechs Personen aus, um den neuen Prozess zu überwachen: Sie schulten das IDP-System, überwachten die Qualität seiner Arbeit und verwalteten die komplexeren Dokumente, die das System nicht verarbeiten konnte. Zwei Teammitglieder wurden damit beauftragt, ähnliche digitale Transformationen in anderen Abteilungen umzusetzen. Gleichzeitig wurden die verbleibenden Mitarbeitenden umgeschult, um interessantere und wertvollere Aufgaben zu übernehmen, z. B. die Analyse der Unternehmensleistung mit aufschlussreichen Kommentaren. Dieser Schritt verbesserte nicht nur die betriebliche Effizienz, sondern ermöglichte es dem Unternehmen auch, seine Humanressourcen besser zu nutzen und das allgemeine Geschäftswachstum und die Innovation voranzutreiben.



Weitere Beispiele für IDP-Anwendungsfälle

KI-gestützte IDP-Plattformen bieten zahlreiche geschäftliche Anwendungsfälle für die Generierung genauer Antworten aus Informationen, die in Dokumenten versteckt sind, darunter die Folgenden:

Versicherungen:

Beschleunigen Sie den Lebenszyklus von Schadensfällen, indem Sie Ansprüche automatisch bearbeiten und anhand festgelegter Parameter die Abwicklungswürdigkeit ermitteln. KI-Modelle können auch trainiert werden, um betrügerische Ansprüche auf der Grundlage vergangener Indikatoren und Aktivitäten zu erkennen und zu kennzeichnen.

Steuern und Compliance:

Beseitigen Sie saisonale Engpässe und Überstunden, indem Sie die Bearbeitung von Steuererklärungen und die Überprüfung der Einhaltung von Vorschriften automatisieren.

Finanzdienstleistungen:

Im Finanzdienstleistungssektor kann IDP die Prozesse der Kundenaufnahme und Kreditvergabe optimieren und gleichzeitig robuste Datenverwaltungsstrukturen implementieren, um die Compliance zu maximieren.

Gesundheitswesen:

Transformieren Sie die Abläufe im Gesundheitswesen und das Informationsmanagement mit generativer KI, die Sie bei der Zusammenfassung von Inhalten für klinische Studien und die Patientengeschichte unterstützt, sowie mit fortschrittlichen Analysen, um Berichte mit hoher Genauigkeit zu erstellen.

Hochschulwesen:

Von der Identifizierung von Lücken in Kursanmeldungen bis hin zum Vergleich von Abschriften für Transferleistungen – der Einsatz von KI in inhaltsbezogenen Prozessen kann für Institutionen, die ihre Prozesse und die Erfahrungen ihrer Studenten verbessern möchten, eine entscheidende Wende bedeuten.

Digital-Asset-Management:

Nutzen Sie aufkommende Trends schnell, indem Sie den Lebenszyklus kreativer Inhalte mit angereicherten Inhalten und erweiterten Suchfunktionen beschleunigen.

So wählen Sie die richtige IDP-Plattform aus

Es gibt eine Vielzahl von IDP-Plattformen, die auf einem wachsenden Markt angeboten werden. Nach Angaben von IDC³ wird der weltweite IDP-Markt mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 28,7 % wachsen – von 1,75 Milliarden US-Dollar im Jahr 2022 auf 6,17 Milliarden US-Dollar im Jahr 2027. Der kombinierte Markt erfährt ein schnelles Wachstum aufgrund des technologischen Fortschritts, insbesondere bei der Anwendung und Nutzung von KI in Dokumenten. Dieses Wachstum wird zusätzlich durch Innovationen und makroökonomische Trends vorangetrieben, die eine erhöhte Transparenz, Sichtbarkeit und Automatisierung digitalisierter Prozesse erfordern.

Daher kann es schwierig sein, die richtige IDP-Lösung für Ihr Unternehmen auszuwählen. Deshalb ist es wichtig zu überlegen, wie IDP Ihre spezifischen Organisationsanforderungen erfüllen kann und ob es über die richtigen Funktionen verfügt, um diese zu unterstützen.

Wie könnte Ihr Unternehmen entscheiden, welche IDP-Plattform für Ihre spezifischen Anforderungen am besten geeignet ist? Die folgenden Auswahlkriterien können zur Beurteilung der Eignung einer IDP-Plattform herangezogen werden:

Wie genau ist sie?

Die meisten IDP-Lösungen haben eine Genauigkeitsrate von 80 % bis zu 99 %. Fragen Sie den Anbieter, wie genau die KI-gestützte Engine der Lösung beim Extrahieren, Klassifizieren und Überprüfen komplexer Dokumententypen, einschließlich strukturierter und unstrukturierter Formate, ist.

Funktioniert sie mit mehreren Dateien, Dokumenten und Spracharten?

Die Fähigkeit, mehrere Dokumente automatisch zu identifizieren und sicherzustellen, dass die richtigen Daten von jeder Seite extrahiert werden, unabhängig vom Geschäftsprozess oder der Sprache, ist entscheidend.

Können Daten während der Aufnahme bereinigt und angereichert werden?

Die Möglichkeit, Bildbereinigungsfunktionen wie das Begradigen von Linien, das Entfernen von Linien und Punktschattierungen oder das Verbessern von Zeichen durchzuführen, ist von entscheidender Bedeutung. Mithilfe der Funktionen zur Inhaltsanreicherung können Sie aus Inhalten aussagekräftigere Daten extrahieren und so schneller auf Informationen zugreifen und ein tieferes Verständnis Ihrer Geschäftsinformationen erlangen.

Ist sie anwenderfreundlich?

Der Schlüssel zur Demokratisierung der Digitalisierung ist eine intuitive No-Code- oder Low-Code-Schnittstelle, die es Geschäftsanwendern ermöglicht, neue KI-/ML-Modelle und -Automatisierungen zu trainieren und einzusetzen, ohne dass dafür hochtechnische Programmier- oder KI-Kenntnisse erforderlich sind. Die Lösung sollte über eine intuitive, webbasierte Benutzeroberfläche verfügen, die einfach zu bedienen ist und sich nahtlos in bestehende Geschäftsanwendungen integrieren lässt.

Können sie auch nicht-technische Benutzer verwenden?

Die Fähigkeit, eine IDP-Plattform mit geringem Code zu programmieren und zu erweitern, ist entscheidend, um eine breite Unterstützung für das digitale Transformationsprogramm eines Unternehmens zu gewinnen. Low-Code-Tools ermöglichen es, sofortige Änderungen an IDP-Plattformen vorzunehmen, ohne die Kosten, den Zeitaufwand oder die Komplexität herkömmlicher Kodierung oder Skripterstellung.

³ IDC: Weltweite Prognose für intelligente Dokumentenverarbeitungssoftware, 2023–2027

So wählen Sie die richtige IDP-Plattform aus

Ist es mit KI ausgestattet und trainierbar?

Vergewissern Sie sich, dass Sie den Umfang der KI-basierten Fähigkeiten und Grenzen kennen und wissen, wie effektiv sie menschliche Eingaben einbeziehen können. Modelle für maschinelles Lernen, mit denen festgestellt werden kann, wo sich wichtige Informationen befinden, z. B. in Bildern, Tabellen, Dokumenten, Barcodes usw., sind unerlässlich, um die Genauigkeit der IDP-Plattform zu verbessern.

IDP-Lösungen arbeiten mit einem integrierten Intelligenzmodell, das mit der Zeit lernen, sich verbessern und trainieren kann. Eingebaute Intelligenz, die sich im Laufe der Zeit kontinuierlich verbessert und so die Anzahl der manuellen Eingriffe weiter reduziert und gleichzeitig die Dokumentenverarbeitung beschleunigt. Dadurch entfällt der Aufwand für die manuelle Verarbeitung und Dateneingabe, und die nachgelagerte Klassifizierung und Datenverarbeitung wird beschleunigt, was die Genauigkeit der Informationen in den IT-Systemen eines Unternehmens verbessert.

Funktioniert sie mit mehreren Dateien, Dokumenten und Sprachtypen?

KI-gestützte Funktionen und automatisierte Schutzmaßnahmen tragen dazu bei, betriebliche Engpässe zu minimieren und neue Effizienzpotenziale zu erschließen. Dokumente sind oft unstrukturiert, was bedeutet, dass der Speicherort oder das Format des Inhalts zwischen ansonsten ähnlichen Formen variieren kann.

Anbieter, die KI-Technologien zum Dokumentenverständnis einsetzen, integrieren zunehmend generative KI (GenAI) und große Sprachmodelle (LLMs). Diese Integrationen tragen dazu bei, erweiterte Softwarefunktionen und -fähigkeiten bereitzustellen, z. B. semantisches Verständnis, Dokumentenabfragen und erweiterte Entitätsextraktion.⁴

Generative KI hilft Ihnen, Ihre Dokumente besser zu verstehen, und unterstützt Sie durch Retrieval-Augmented Generation (RAG) bei der Suche nach präzisen Antworten auf der Grundlage Ihrer Unternehmensinhalte. Generative KI füllt Informationslücken durch die Generierung fehlender Metadaten. Sie kann auch neue Metadatenfelder als Ergebnis von Benutzeraufforderungen oder Fragen in natürlicher Sprache erstellen. Dadurch können Sie Dokumente besser verstehen und auf Grundlage Ihrer Unternehmensinhalte präzise Antworten abrufen.

Was sind ihre Datenverwaltungs- und Sicherheitsrichtlinien?

Information Governance und Datensicherheit haben für Unternehmen hohe Priorität. Stellen Sie sicher, dass die Lösung über eine robuste Datenprotokollierung und strukturierte Richtlinien zur Dokumentaufbewahrung für Compliance- und Prüfzwecke verfügt. Rollenbasierte Berechtigungskontrollen für verschiedene Geschäftsgruppen innerhalb Ihrer Organisation sollten vorhanden sein. Und die Protokollierung von IDP-Daten ist für die Bewertung von Sicherheitsrisiken, die Einhaltung von Vorschriften und für Audits unerlässlich. Im Zeitalter der KI ist die Fähigkeit, Aufzeichnungen zu protokollieren und aufzubewahren, strukturierte Datenaufbewahrungsrichtlinien durchzusetzen, Information Governance zu unterstützen und rechtliche Risiken zu minimieren, unerlässlich.

Haben Sie Zugang zum technischen Support?

Der Anbieter sollte bei Bedarf auch Zugang zu umfassenden technischen Schulungen, einer Online-Lernplattform und Expertensupport bieten.

Verfügt es über erweiterte Analysefunktionen?

Der Zugriff auf wichtige Prozess- und Leistungsindikatoren sowie auf Kennzahlen, die die Genauigkeit und Leistung der IDP-Plattform selbst hervorheben, ist ein Muss. Die Fähigkeit, umfassende Analysen einzusehen, ist von entscheidender Bedeutung, da sie es Unternehmen ermöglicht, fundierte Entscheidungen zu treffen, Prozesse zu optimieren und die Wirksamkeit ihrer Initiativen zur digitalen Transformation sicherzustellen.

⁴ IDC MarketScape: Worldwide Intelligent Document Processing Software 2023–2024 Vendor Assessment

So wählen Sie die richtige IDP-Plattform aus

Welche Funktionen gibt es zur Anwendungsintegration?

Außergewöhnliche IDP-Lösungen bieten eine breite Palette sofort einsatzbereiter Funktionen, mit denen Unternehmen ihre IDP-Plattformen erweitern können, um immer komplexere Geschäftsanforderungen zu erfüllen. Sie arbeiten nahtlos mit anderen Unternehmensanwendungen zusammen, um ein optimales Benutzererlebnis zu schaffen.

Verfügt sie über Automatisierungsfunktionen?

Die Integration von IDP in die Abläufe eines Unternehmens ist nicht nur ein Schritt in Richtung Automatisierung, sondern ein Sprung in eine datenintelligentere Zukunft. Funktionen wie integrierte Prozessautomatisierung, erweiterte KI-gesteuerte Datenextraktion und eine hoch skalierbare Low-Code-Architektur beschleunigen die Bereitstellung und Erweiterung der Plattform.

Die IDP-Plattform sollte ein Portfolio ergänzender Plattformen und Produkte wie Case-Management, Workflow, intelligente Automatisierung oder robotergestützte Prozessautomatisierung (RPA) bieten, um Ihre Automatisierungs- und Digitalisierungsprogramme zu unterstützen.



Kritische Erfolgsfaktoren zur Maximierung der geschäftlichen Auswirkungen einer IDP-Plattform

Die Implementierung einer IDP-Plattform kann Herausforderungen mit sich bringen, die Ihren Erfolg einschränken können. Bei korrekter Implementierung revolutioniert IDP jedoch das Datenmanagement mit beispielloser Geschwindigkeit, Effizienz und Genauigkeit und bietet Vorteile, die weit über die Kosten hinausgehen. Befolgen Sie diese fünf Schritte, um die besten Ergebnisse mit einer IDP-Unternehmenslösung zu erzielen.

1 Erstellen Sie einen aussagekräftigen Business Case, der die Vorteile der intelligenten Dokumentenverarbeitung artikuliert.

- Führen Sie einen Proof of Value (POV) durch, um die Eignung einer IDP-Technologielösung in Ihrem spezifischen Unternehmen zu beurteilen.
- Stellen Sie die Lösung den wichtigsten Interessengruppen vor und bitten Sie sie um Hinweise und Feedback.
- Führen Sie Workshops durch, um einen Rückstand an hochwertigen IDP-Geschäftsmöglichkeiten zu sammeln und zu priorisieren.

2 Holen Sie sich die Genehmigung und Unterstützung der Geschäftsleitung ein.

- Haben Sie einen leitenden Sponsor, der sich für das IDP-Programm einsetzt.
- Präsentieren Sie dem Führungsteam einen IDP-Business Case, einschließlich des erwarteten Gesamtnutzens und einer Roadmap für die Implementierung, um dessen Genehmigung und ein Programmbudget zu erhalten.
- Setzen Sie realistische Erwartungen an die Implementierungszeit und die Betriebskosten.
- Skizzieren Sie eine klare Governance-Struktur, um Geschäftsmöglichkeiten und Vorteile im Laufe der Zeit zu verfolgen.

3

Wenden Sie sich an Anbieter und wählen Sie eine IDP-Plattform und einen Implementierungspartner aus.

- Erstellen Sie eine Anbietersuchmatrix und bewerten Sie jeden IDP-Anbieter und seine Plattform.
- Beziehen Sie Ihre CISO-, Risiko-, Finanz- und Beschaffungsteams ein, um einen Win-Win-Deal mit dem IDP-Anbieter Ihrer Wahl auszuhandeln.
- Wählen Sie eine sichere, unternehmensweite IDP-Plattform.
- Wenn Ihr Anbieter kein Implementierungsteam hat, suchen Sie auf dem Markt nach einem Implementierungspartner.

4

Führen Sie eine IDP-Lösung ein.

- Fangen Sie klein an, aber denken Sie groß: Skalieren Sie die IDP-Lösung schnell, um dem Unternehmen einen erheblichen Mehrwert zu bieten.
- Bauen Sie ein Center of Expertise (Center of Expertise, COE) auf, um die Akzeptanz, Best Practices und die breite Nutzung von IDPs zu fördern.
- Entwickeln Sie ein umfassendes Schulungs- und Änderungsmanagementprogramm, um die Zustimmung zum IDP-Programm zu gewinnen und aufrechtzuerhalten.
- Trainieren Sie die IDP-Maschinenlernmodelle mithilfe großer Mengen anwendungsfallspezifischer Dokumente und Daten.
- Konzentrieren Sie sich auf die Datenqualität und -integrität, indem Sie Data-Governance-Kontrollen einsetzen, die von Datenqualitätsbeauftragten unterstützt und durchgesetzt werden.
- Erweitern Sie Ihre KI-Lernmodelle mit Retrieval-Augmented Generation (RAG), das anhand Ihrer Unternehmensdokumente trainiert wurde, um ihnen zu helfen, Dokumentinhalte besser zu verstehen, sodass Ihre Ergebnisse relevanter und informativer sind.
- Überwachen Sie kontinuierlich IDP-Metriken und Leistungsindikatoren, die die Genauigkeit und Leistung der IDP-Plattform hervorheben.

5

Skalieren Sie Ihre IDP-Lösung unternehmensweit

- Skalieren Sie Ihre IDP-Lösung schnell. Beginnen Sie beispielsweise mit Rechnungen in einem einzelnen Land oder mit Dokumenten der besten Anbieter in einer geografischen Region und skalieren Sie dann schnell über Funktionen, Regionen und internationale Regionen hinweg.
- Nutzen Sie ergänzende Technologien wie die robotergestützte Prozessautomatisierung (RPA). Auf diese Weise wird der Datenfluss zwischen Anwendungen, Systemen und Personen beschleunigt, um sicherzustellen, dass Ihre Mitarbeitenden immer mit den genauesten und aktuellsten Informationen arbeiten, wenn sie wichtige Geschäfts- und Prozessentscheidungen treffen.
- Betonen Sie kontinuierlich die Vorteile und Auswirkungen Ihres IDP-Programms, um das geschäftliche Interesse aufrechtzuerhalten und weitere Mittel und Ideen für Ihr IDP-Lieferprogramm zu gewinnen.
- Steuern Sie die Bereitstellung von IDP, um sicherzustellen, dass der Wert im Laufe der Zeit bereitgestellt wird.

Fazit

Mit der zunehmenden Menge an Daten, die im Tagesgeschäft generiert werden, hat sich die intelligente Dokumentenverarbeitung (IDP) von einem zusätzlichen technischen Hilfsmittel zu einem entscheidenden Wettbewerbsvorteil entwickelt. Die Nutzung von KI-gestützter Dokumentenverarbeitung im operativen Geschäft und bei der strategischen Entscheidungsfindung bringt ein neues Maß an Effizienz, Genauigkeit und Innovation und hebt Unternehmen in einem überfüllten Markt hervor.

Unternehmen, die sich auf die manuelle Verarbeitung von Dokumenten verlassen, müssen mit hohen Kosten, Fehlern und langsamen Abläufen rechnen, was zu schlechter Datenqualität und suboptimalen Geschäftsentscheidungen führt. Im Gegensatz dazu bieten KI-gestützte IDP-Plattformen eine hochmoderne Lösung, die Daten aus riesigen Dokumentenbeständen präzise und in großem Umfang extrahieren und klassifizieren kann. Diese Präzision wird zu Kosten erreicht, die für die meisten Budgets geeignet sind, und bietet eine überzeugende Investitionsrendite.

Durch die Implementierung von IDP können Unternehmen wertvolle Daten aus ihren Dokumentbibliotheken freisetzen und so ihren Mitarbeitenden den Freiraum geben, sich auf strategischere Aufgaben zu konzentrieren. Die durch IDP nutzbar gemachten Daten ermöglichen bessere Entscheidungen und verwandeln Unternehmen in intelligente digitale Organisationen. Der IDP-Markt steht vor weiterem Wachstum, da Fortschritte in der KI, einschließlich generativer KI und großer Sprachmodelle, zu noch mehr Effizienz und Leistungsfähigkeit bei der Dokumentenverarbeitung führen dürften.

Die Funktionen von IDP-Plattformen werden im Laufe der Zeit immer leistungsfähiger, präziser und schneller werden, wodurch ihr Wert und ihre Wirkung gesteigert werden. Wenn es Ihr Ziel ist, Ihr Unternehmen in ein intelligentes digitales Unternehmen umzuwandeln, sollten Sie IDP als eine Möglichkeit in Betracht ziehen, Ihre wichtigsten Daten zum Leben zu erwecken, die betriebliche Effizienz zu steigern und nachhaltiges Wachstum zu erzielen.

Haben Sie bereits mit Ihrer [IDP-Transformation](#) begonnen?



Über die Autoren



Pascal Bornet

Pascal Bornet ist ein preisgekrönter Experte, Autor und Keynote-Speaker zum Thema Künstliche Intelligenz (KI) und Automatisierung. Er wurde mehrfach ausgezeichnet und wird regelmäßig zu den zehn weltweit führenden Experten für KI und Automatisierung gezählt. Er ist auch ein Influencer mit mehr als einer Million Followern in den sozialen Medien.

Bornet hat sein Fachwissen in über 20 Jahren als leitender Angestellter bei McKinsey und EY entwickelt, wo er deren Praktiken zur „Intelligenten Automatisierung“ entwickelte und leitete und KI- und Automatisierungsinitiativen für Hunderte von Organisationen auf der ganzen Welt implementierte.

In den letzten 20 Jahren hat sich Bornets Forschung auf die Schnittstelle zwischen KI und Menschen konzentriert, wo seiner Meinung nach der größte Wert liegt. Er ist ein leidenschaftlicher Verfechter einer menschenzentrierten KI und glaubt, dass KI mit dem richtigen Ansatz unsere Welt menschlicher machen kann.

Er ist Autor zweier Bestseller: „INTELLIGENT AUTOMATION“ und „IRREPLACEABLE“ und seine Erkenntnisse wurden in renommierten Publikationen wie Forbes, Bloomberg, McKinsey Quarterly und The Times veröffentlicht. Er ist außerdem Dozent an mehreren Universitäten, Mitglied des Forbes Technology Council und Senior Advisor für mehrere Startups und Wohltätigkeitsorganisationen.



Kieran Gilmurray

Kieran Gilmurray ist ein international anerkannter Experte für KI, Automatisierung, GenAI und digitale Transformation mit 30 Jahren Erfahrung. Als Autor, Branchenanalytiker und praktischer Stratege hat er durch seine innovativen Lösungen und umsetzbaren Strategien einen Wert von über 200 Millionen Dollar für Unternehmen geschaffen.

Kieran gilt als einer der weltweit führenden Experten auf seinem Gebiet, hält regelmäßig Grundsatzreden auf der ganzen Welt und wurde in renommierten Listen wie den „Besten LinkedIn-Influencern für künstliche Intelligenz und Marketing 2024“, den „Top 14 Personen, denen man im Datenbereich im Jahr 2023 folgen sollte“ und den „Weltweit führenden 200 Wirtschafts- und Technologie-Innovatoren“ genannt. Sein Fachwissen erstreckt sich auf die Entwicklung von Lösungen in den Bereichen Datenanalyse, Automatisierung, KI, Prozessverbesserung und neue Technologien für mittelgroße bis globale Unternehmen.

Kieran verfügt über einen umfangreichen Bildungshintergrund, darunter einen MBA mit Auszeichnung von der Queen's University Belfast, einen MSc in Informatik und verschiedene Diplome in den Bereichen Unternehmensfinanzierung, Unternehmensführung, Executive Coaching und digitales Marketing. Er ist außerdem Autor von zwei praxisbezogenen Büchern zur digitalen Transformation und generativen KI, in denen er komplexe technische Konzepte für Geschäftsleute aufschlüsselt.

Mit Führungspositionen in FTSE-100-Unternehmen und einer Erfolgsbilanz beim Aufbau globaler Kompetenzzentren für KI und intelligente Automatisierung ist Kieran Gilmurray weiterhin ein gefragter Berater und Ratgeber in der sich schnell entwickelnden Welt der digitalen Transformation und künstlichen Intelligenz.

Hyland™